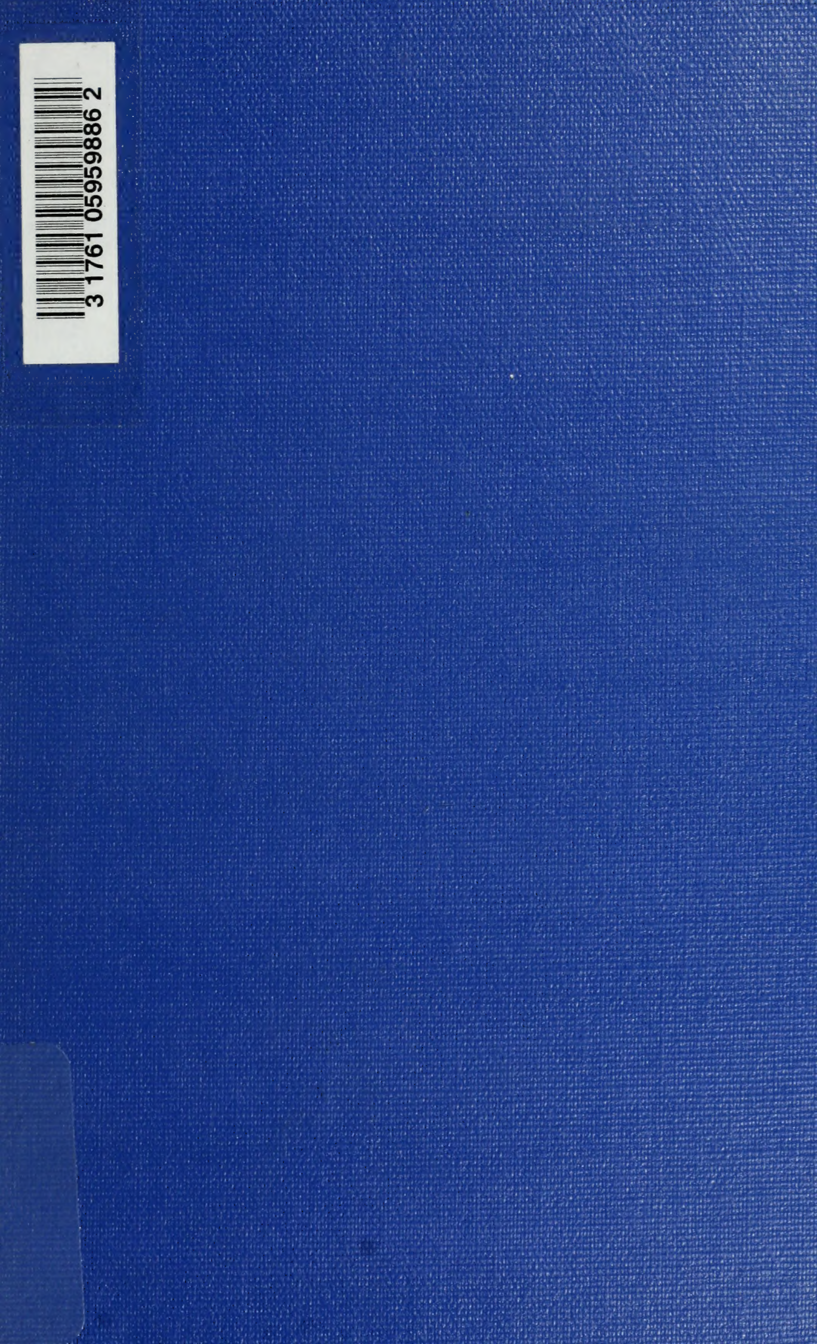

3 1761 05959886 2











GRUNDZÜGE

DER

PHYSIOLOGISCHEN PSYCHOLOGIE

VON

WILHELM WUNDT
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU LEIPZIG

FÜNFTE VÖLLIG UMGEARBEITETE AUFLAGE

GESAMTREGISTER

BEARBEITET VON

WILHELM WIRTH
PRIVATDOZENT UND ASSISTENT AM PSYCHOLOGISCHEN INSTITUT
IN LEIPZIG

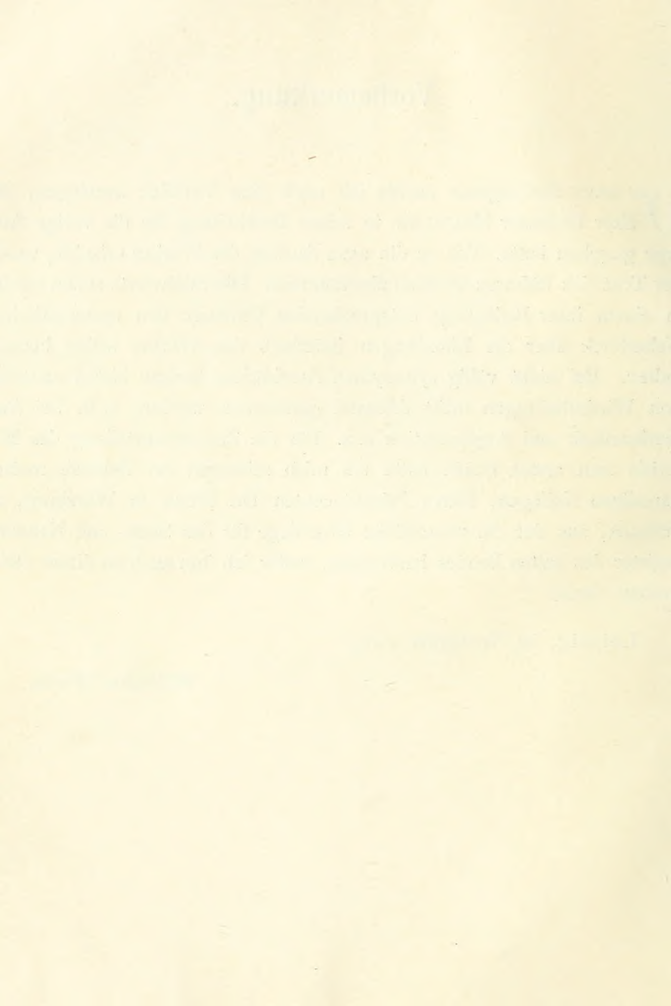
LEIPZIG
VERLAG VON WILHELM ENGELMANN
1903

Vorbemerkung.

Das neue Sachregister suchte ich nach dem Vorbilde anzulegen, das Herr Professor MEUMANN in seiner Bearbeitung für die vorige Auflage gegeben hatte. Wo es die neue Auflage des Werkes erlaubte, wurde der Text des früheren wörtlich übernommen. Die Stichworte sollen wieder in einem ihrer Bedeutung entsprechenden Umfange den systematischen Ueberblick über die Einzelfragen innerhalb des Werkes selbst herausheben. Bei nicht völlig synonymen Ausdrücken konnte hiebei natürlich von Wiederholungen nicht Abstand genommen werden, z. B. bei Aufmerksamkeit und Apperception u. a. Für die Zusammenstellung des Materials zum ersten Bande hatte ich mich seinerzeit der Beihülfe meines damaligen Kollegen, Herrn Privatdocenten Dr. DÜRR in Würzburg, zu erfreuen, aus der die wesentliche Grundlage für das Sach- und Namensregister des ersten Bandes hervorging, wofür ich ihm auch an dieser Stelle bestens danke.

Leipzig, im November 1903.

Wilhelm Wirth.



Sachregister.

Personenregister.

Berichtigungen.

Band II, S. 522, Zeile 1 von oben: statt »Hebung« lies: Senkung.

S. 603, Zeile 3 von unten: statt »$\beta\gamma$ und $\beta'\gamma$« lies: $\beta\delta$ und $\beta'\delta$.

Band III, S. 480, Zeile 15 und 16 von oben: statt »im ersten Fall« lies: im zweiten Fall, und statt: »im zweiten Fall« lies: im ersten Fall.

S. 572, Fußnote 2, Zeile 5 von unten: statt »ORTS« lies: ORTH.

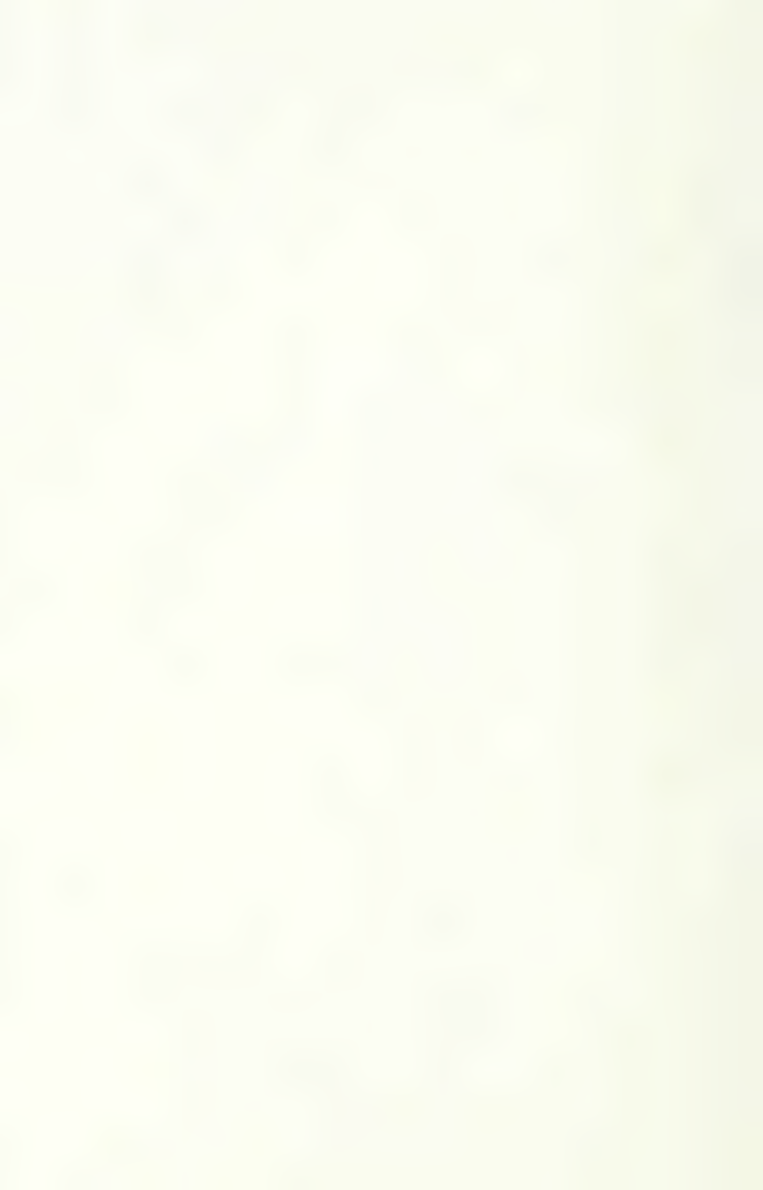
S. 588, Zeile 23 ff. von oben: statt »folgende Werthe *d* für die Differenz« u. s. w. lies: für das zweite Lesen folgende Procentwerthe *d* der zum ersten Lesen erforderlichen Zeit. Dann von Zeile 27 an: Während also im Verlauf der ersten Stunde die durch die vorangegangene Einprägung bewirkte Zeitersparniss fast auf die Hälfte der ursprünglichen Lernzeit herabgegangen war, erfolgte in dem Zeitraum zwischen dem 2. und 31. Tage u. s. w. (wie im Text).

S. 661, Fußnote 3, Zeile 2 von unten: statt »Bd. 32« lies: Bd. 33.

W. Wundt.

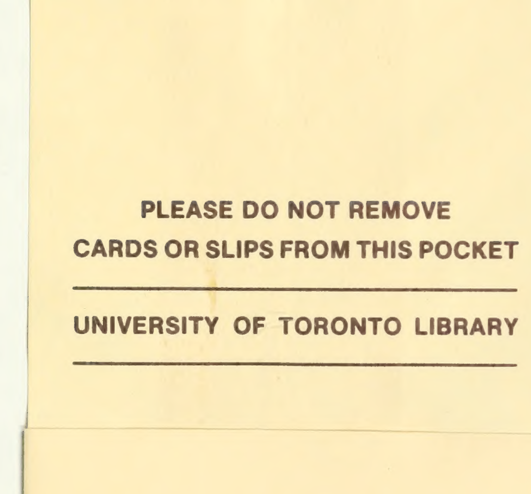
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.











PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET
UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

